

## **Sima: Wiens erster Biosphärenpark-Infopoint eröffnet!**

Utl.: Alles Wissenswerte unter einer Kuppel =

Wien (OTS) - Wanderrouten, Freizeit- und Einkehrmöglichkeiten, aber auch alles zur Artenvielfalt sowie zu Erzeugnissen aus der Region - das und vieles mehr gibt es im neuen Infopoint in Mauer. "Ich freue mich, dass die Besucher des Biosphärenparks damit die volle Vielfalt auf einen Blick erkennen können", betont Umweltstadträtin Ulli Sima. Gemeinsam mit Bezirksvorsteher Manfred Wurm und Biosphärenparkdirektor-Stellvertreterin Simone Wagner eröffnete sie das kuppelförmige Info-Zentrum an der Ecke Anton-Kriegergasse/Kalksbürger Straße.

"Der Maurer Wald, als Teil des Europaschutzgebietes Liesing und des Biosphärenpark Wienerwald, verfügt über einen großen Reichtum an teils seltenen Tier- und Pflanzenarten", sagt Bezirksvorsteher Wurm und ist stolz, "dass die erste Informationsstelle des Biosphärenparks in Mauer errichtet wird."

Weitere Infopoints in Planung

Im Laufe der nächsten drei Jahre werden im Wienerwald weitere Biosphärenpark-Infopoints an stark frequentierten, freizeittouristischen Stellen errichtet. Sie vermitteln Wissenswertes über UNESCO-Biosphärenparke als Modellregionen, in denen Natur und Mensch gleichermaßen voneinander profitieren. "Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur ist zum Erhalt der Vielfalt notwendig", so Sima weiter. "Im Biosphärenpark Wienerwald zeigen wir, dass Artenschutz und Freizeitgestaltung Hand in Hand gehen können."

Bewusstsein für verantwortungsvollen Umgang mit der Natur

Natur ist wertvoll, deshalb hat die Stadt Wien den Wald immer schon geschützt und dessen Bedeutung den Wienern nahe gebracht. Unter dem Motto "Lernen, Schützen, Nützen", sind die Biosphärenpark-Infopoints nicht nur Servicestelle für Ausflügler, sondern sollen auch das Bewusstsein für verantwortungsvollen Umgang mit Natur- und Kulturschätzen schärfen. Das ist der Stadt ein großes Anliegen und so wird das auch bereits den Kleinsten so vermittelt - zum Beispiel in der Waldschule Ottakring.

## Wien im internationalen Jahr der Wälder

Heuer rücken die Aktivitäten rund um den Wald in den Vordergrund. Denn Wald ist nicht nur Erholungsraum, Lebenswelt für Tiere und Pflanzen, sondern auch Qualitätsgarant für unser glasklares Trinkwasser. Jedes Jahr investiert die Stadt Wien 13 Millionen Euro in den Schutz unserer Quellen. Das gesamte Quellschutzgebiet ist mit 32.500 Hektar übrigens fast so groß, wie Wien selbst. Zusätzlich zum bereits breiten Angebot bietet die Stadt heuer weiteren Service, zum Beispiel eine Broschüre mit Veranstaltungstipps und TV-Beiträge im Rahmen der ORF-Sendung "Jahreszeiten". "Unsere Aufgabe ist es", betont Sima, "den Wald auch für die nächsten Generationen zu sichern. Das reicht vom Zukauf von Flächen bis hin zum strengsten Schutz unserer grünen Lunge."

## Über den Maurer Wald

Sowohl der Maurer Wald als auch das angrenzende Gütenbachtal sind Teil des europaweiten Schutzgebietes "Natura 2000". 19 verschiedene, zum Teil sehr seltene und gefährdete Wiesentypen, gibt es allein im Gütenbachtal. An den bewaldeten Abhängen des Tals liegen die östlichsten Vorkommen der Tanne in Österreich. Eine weitere Besonderheit sind die schönen naturnahen Eichenwälder im Maurer Wald. Der Großteil des Gebietes ist im Eigentum der Stadt Wien und wird von der MA 49 - Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien mit viel Liebe und Fachwissen betreut. Denn nur durch regelmäßige Pflegemaßnahmen, die genau auf die Bedürfnisse der einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt abgestimmt sind, bleibt die kostbare Vielfalt erhalten.

## Über den Biosphärenpark Wienerwald

Der Wienerwald wurde 2005 mit dem UNESCO Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet und ist europaweit der einzige Biosphärenpark in einer Millionenstadt. Er umfasst eine Fläche von insgesamt 1.050 Quadratkilometern und erstreckt sich über sieben Wiener Gemeindebezirke sowie 51 niederösterreichische Gemeinden. Der Wienerwald ist zudem das größte zusammenhängende Laubwaldgebiet Mitteleuropas mit mehr als 20 verschiedenen Waldtypen. Drei Zonen - Entwicklungszone, Pflegezone und Kernzone - bilden die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften, Erholen und Schützen. Der Biosphärenpark Wienerwald stellt sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts wie etwa Klimawandel, Landentwicklung oder Sicherung der Biodiversität.

Im Wege der Partizipation werden zukunftsweisende Projekte mit Partnern umgesetzt. Lokale Produkte und Initiativen sind Grundlage für eine nachhaltige Regionalentwicklung.

rk-Fotoservice: [www.wien.gv.at/pressebilder](http://www.wien.gv.at/pressebilder)

Rückfragehinweis:

~

Rückfragehinweis für Medien:

Marlene Auer

Mediensprecherin Umweltstadträtin Mag. Ulli Sima

Tel.: +43 1 4000 81359

Mobil: +43 676 8118 81 359

E-Mail: [marlene.auer@wien.gv.at](mailto:marlene.auer@wien.gv.at)

[www.ullisima.at](http://www.ullisima.at)

Irene Obetzhofer

Öffentlichkeitsarbeit

Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH

Tel.: +43 2231 66804-12

E-Mail: [io@bpww.at](mailto:io@bpww.at)

[www.bpww.at](http://www.bpww.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0174 2011-05-05/12:31

051231 Mai 11

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110505\\_OTS0174](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110505_OTS0174)